

**Seismo Verlag
Sozialwissenschaften und
Gesellschaftsfragen AG**

Frühjahr 2024 Printemps 2024



**Éditions Seismo
Sciences sociales et
questions de société SA**





Pierdomenico Bortune
Cecilia Bozzoli

Celeste

Das versteckte Kind

Eine Reise durch die schweizerische
und italienische Erinnerung aus der
Sicht einer Jugendlichen von heute.

Léane, eine Teenagerin mit italienischen Wurzeln, lernt ihre Nachbarin Celeste kennen. Als Tochter eines italienischen Saisonniers erfuhrt Celeste die Auswirkungen des Saisonnierstatuts, das den Familiennachzug in die Schweiz untersagte, am eigenen Leib. Als Kind war sie in den 1960er und 1970er Jahre gezwungen, sich zu verstecken und im Verborgenen zu leben. Durch Léanes Augen lebt die Geschichte vieler immigrierter italienischer Familien in der Schweiz auf.

ISBN 978-3-03777-286-7

Comic

ca. 56 Seiten, 4 Seiten mit ausführlichen Informationen zum geschichtlichen und politischen Hintergrund
ca. 21.0 cm × 28.0 cm
ca. Fr. 28.–/Euro 28.–

Erscheint im Frühling 2024.



Pierdomenico Bortune lebt in Neuenburg und ist Lehrer für italienische Sprache und Kultur. Geboren und aufgewachsen in Italien, Salento, reichen seine Verbindungen zur Schweiz bis in die zweite Hälfte der 1950er Jahre zurück, als Biagio, sein Grossvater, als Saisonarbeiter nach Luzern ging, während seine Frau Lucia und ihre drei Kinder jeweils geduldig auf seine kurze Rückkehr nach Hause warteten.

Cecilia Bozzoli, Illustratorin, geboren in Genua, lebt und arbeitet zwischen Lausanne und Chiavari (Italien). Künstlertochter und Autodidaktin wie ihr Vater Flavio, ein Cartoonist und einer der ersten Illustratoren von *Diabolik*. Als selbstständige Künstlerin arbeitet sie mit Werbeagenturen, Verlagen, Museen und dem Fernsehen zusammen. Seit mehr als zwanzig Jahren zeichnet sie für die Zeitung *Le Temps* vor Gericht.

Pierdomenico Bortune
Cecilia Bozzoli

Celeste

bambina nascosta

Un percorso nella memoria
svizzera e italiana attraverso gli occhi
di un'adolescente di oggi.

Léane, adolescente di origini italiane, incontra la sua vicina di casa Celeste. Figlia di un lavoratore stagionale italiano, Celeste ha vissuto in prima persona le conseguenze dello statuto dello stagionale, che vietava il ri-congiungimento familiare in Svizzera. Da bambina, tra gli anni Sessanta e Settanta, è stata costretta a nascondersi e a vivere in clandestinità. Attraverso gli occhi di Léane, la storia di molte famiglie italiane immigrate in Svizzera prende vita.

ISBN 978-3-03777-290-4

Fumetto

env. 56 pagine, 4 pagine didattiche per comprendere meglio il contesto politico e sociale
env. 21.0 cm × 28.0 cm
env. Fr. 28.–/Euro 28.–

Publicazione prevista nella
primavera 2024.



Pierdomenico Bortune vive a Neuchâtel dove insegna lingua e cultura italiana e francese come lingua d'integrazione per un pubblico migrante. Nato e cresciuto in Italia, nel Salento, i suoi legami con la Svizzera risalgono alla seconda metà degli anni Cinquanta quando Biagio, nonno paterno, parte alla volta di Lucerna per diventare stagionale, mentre la moglie Lucia e i loro tre figli attendono pazientemente i suoi brevi ritorni in Italia.

Cecilia Bozzoli, illustratrice, nata a Genova, vive e lavora tra Losanna e Chiavari (Italia). Figlia d'arte e autodidatta come il padre Flavio, fumettista, disegnatore di *Diabolik*. Collabora con agenzie di pubblicità, editori, musei e TV. Da più di vent'anni disegna in tribunale per il quotidiano *Le Temps*.

Noemi Carrel

Wer übernimmt das Mandat?

Besetzung lokalpolitischer Mandate und Berücksichtigung von Personen mit Migrationshintergrund

**Die Sitzverteilung in der Schweiz unter der Lupe –
ein wichtiger Beitrag zur Demokratie.**



Die aktive Beteiligung der Bevölkerung an der Ausgestaltung der Gesellschaft stellt eine wichtige Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung und Qualität der Demokratie dar. In Schweizer Gemeinden bieten sich dabei viele Möglichkeiten zur Partizipation, insbesondere die Ausübung eines Miliz- oder Ehrenamts. Doch wie kommen Personen zu einem solchen Mandat und welchen Zugang haben dabei Personen mit Migrationshintergrund?

In diesem Buch wird anhand einer empirischen Untersuchung in einer Schweizer Gemeinde beschrieben, wie Gemeinderats-, Parlaments- und Kommissionssitze, sowie Vorstandssitze in Parteien und weiteren Vereinen besetzt und inwiefern dabei Personen mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden. Schliesslich wird aufgezeigt, dass unter Schweizer Bürgerinnen und Bürgern aufgrund der Zuschreibung eines Migrationshintergrunds ein ungleicher Zugang zu Mandaten besteht. Damit wird auf eine politische Ungleichheit und somit auf ein demokratisches Defizit aufmerksam gemacht.

Reihe
Sozialer Zusammenhalt und kultureller
Pluralismus

ISBN 978-3-03777-285-0
ca. 320 Seiten
15.5 cm × 22.5 cm
ca. Fr. 43.–/Euro 43.–

Noemi Carrell forscht zu Migration und Integration, gesellschaftlichem Zusammenhalt, aktiver Bürgerschaft und politischer Partizipation. Sie doktorierte am Schweizerischen Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien SFM der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Neuenburg.

ISBN 978-3-03777-285-0



Erscheint im Juni 2024.

Robert Fluder, Dorian Kessler, Claudia Schuwey

Scheidung als soziales Risiko

Analyse zu den institutionellen Rahmenbedingungen und den geschlechterspezifischen Folgen von Ehetrennungen in der Schweiz

Kritische Folgen einer Scheidung und wie die Situation verbessert werden kann.

Seit den 1970er Jahren hat die Häufigkeit von Trennungen und Scheidungen kontinuierlich zugenommen. Die Auflösung einer Ehe oder Lebensgemeinschaft ist ein einschneidendes Lebensereignis – insbesondere dann, wenn gemeinsame Kinder oder nur geringe finanzielle Mittel vorhanden sind. Für die Betroffenen und für die sozialstaatlichen Institutionen sind die finanziellen und psychosozialen Folgen von Scheidungen grosse Herausforderungen. Das vorliegende Buch präsentiert für Fachpersonen, Forschende sowie interessierte Betroffene Ergebnisse einer umfassenden Analyse der individuellen und sozialen Problemlagen von geschiedenen Frauen und Männern. Die Analysen beruhen auf verschiedenen repräsentativen Umfragen und Administrativdatensätzen der letzten 30 Jahre. Ergänzt und vertieft werden die quantitativen Ergebnisse durch Experteninterviews mit Fachpersonen aus der Praxis. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund des veränderten rechtlich-institutionellen Umfeldes von Scheidungen analysiert, wie der stark veränderten Praxis des nachehelichen Unterhaltes. Das Buch zeigt auf, dass Frauen aufgrund von Scheidungen nach wie vor deutlich stärkeren finanziellen Einbussen und höheren Armuts- und Sozialhilferisiken ausgesetzt sind, aber auch, dass Männer und insbesondere Väter während Scheidungen beachtlichen psychosozialen Belastungen ausgesetzt sind. Am Schluss des Buches werden Lösungen aufgezeigt, wie dem ausgewiesenen Handlungsbedarf begegnet werden kann.

Robert Fluder, Dr. phil, ist emeritierter Professor der Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit. Er war Leiter der Forschungsabteilung und des Arbeitsbereichs Soziale Sicherheit. **Dorian Kessler**, Dr. rer. soc., ist Professor am Institut für Organisation und Sozialmanagement der Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit. **Claudia Schuwey** hat einen MA in Sozialwissenschaften, Sozialer Arbeit und Sozialpolitik. Sie ist Verantwortliche Sozialpolitik bei Agile – Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen.



ISBN 978-3-03777-284-3
ca. 260 Seiten
15.5 cm × 22.5 cm
ca. Fr. 38.–/Euro 38.–

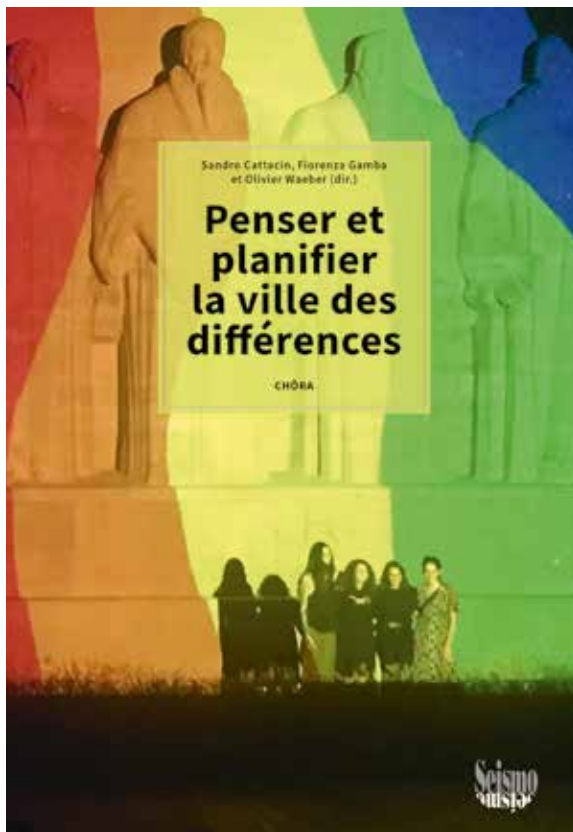
Erscheint Ende April 2024.



Sandro Cattacin, Fiorenza Gamba et Olivier Waeber (dir.)

Penser et planifier la ville des différences

Suivre les traces manifestant les pratiques,
les rapports de pouvoirs, les équilibres et les
transformations urbaines : un exercice
incontournable pour appréhender la ville.



Les villes se caractérisent par leur pluralisme. Ce fait gagne en importance dans la pratique de la gouvernance et de la planification urbaines. Le traitement des différences repose généralement sur une conception qui privilégie une seule caractéristique individuelle (telle que le revenu) et ne s'adresse qu'à des groupes spécifiques. Il s'agit d'une compréhension restrictive des différences, une compréhension qui impose des caractéristiques exclusives aux individus ou aux groupes et simplifie ainsi les identités complexes. En fait, dans notre conception, il est nécessaire d'inclure dans le concept de différences de nombreuses autres caractéristiques existantes telles que l'âge, le sexe, la langue, le handicap et la religion, afin de comprendre ces caractéristiques dans leur combinaison intersectionnelle et de dissoudre les représentations de groupes supposés homogènes. L'urbanisme orienté vers les différences est une approche que nous suggérons pour conceptualiser les différences dans la théorie et la pratique de la planification.

Collection
Chôra

ISBN 978-2-88351-122-4
env. 324 pages
15.5 cm x 23.0 cm
env. Fr. 43.-/Euro 43.-

Parution en avril 2024.

ISBN 978-2-88351-122-4



9 782883 511224

Sandro Cattacin est sociologue et politiste. Ses thématiques de recherche portent sur la question de la marginalité, des différences et de l'urbanité. **Fiorenza Gamba** est philosophe, anthropologue et sociologue. Ses intérêts de recherche portent sur les études urbaines et sur l'anthropologie et la sociologie des rituels contemporains. **Olivier Waeber** est géographe et sociologue. Il étudie les effets sur l'inclusion sociale des concepts et pratiques adoptés par les villes pour gérer les différences personnelles et d'usage spatio-temporelles de la ville.

Thierry Delessert, Chiara Boraschi, Nelly Valsangiacomo (dir.)

Pauvres, immorales et contraintes

Les adversités des mères célibataires en Suisse

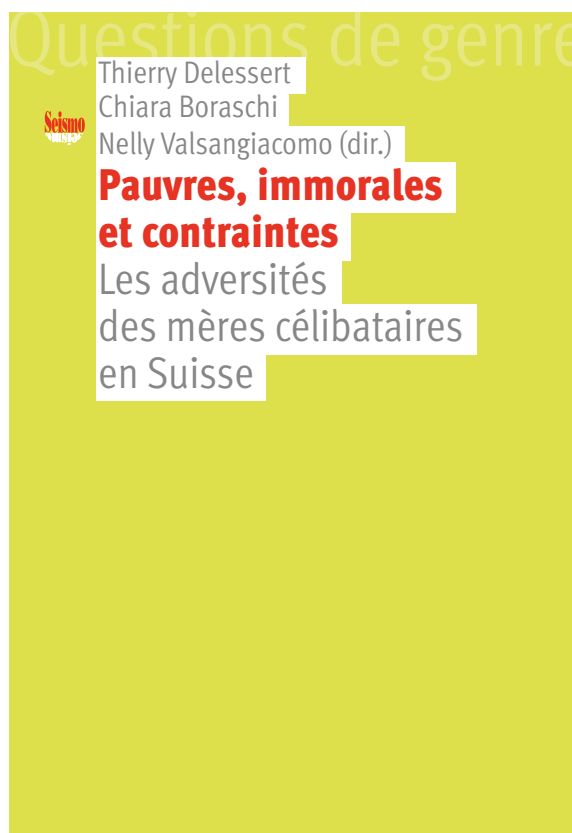
Une sociohistoire de femmes souvent méconnue.

En Suisse, les femmes ayant mis au monde un enfant hors mariage sont englobées dans plusieurs catégories et représentations légales, médicales et sociales qui ont varié au cours du temps. Néanmoins, les mères célibataires ressortent le plus souvent dénigrées, tandis que les pères peuvent plus aisément se récuser de leurs responsabilités. Une mère, voire une femme, de bonne moralité n'existe-t-elle donc qu'à la condition d'être mariée ?

Cet ouvrage propose des études sur diverses contraintes à l'encontre des femmes élevant seules leur enfant. Les chapitres abordent un État fondamentalement construit au masculin, ainsi qu'un droit civil les ayant considérées illégitimes jusqu'en 1978. En face, des instances publiques inclines à placer les enfants et à interner les mères suivant les circonstances. Un tournant plus compréhensif advient dans le sillage de la libération sexuelle, et la catégorie de mères célibataires englobe progressivement les mères non mariées, les divorcées et les veuves qui se regroupent afin de faire advenir l'image publique plus positive des familles monoparentales. Les autrices et les auteurs montrent toutefois la persistance des coûts de l'enfant et la précarisation de ces mères par manque de politique familiale active.

Thierry Delessert est docteur en science politique de l'Université de Lausanne et chercheur postdoctoral aux universités de Genève et de Lausanne.

Chiara Boraschi est docteure en histoire de l'Université de Lausanne et maitresse en recherche et enseignement suppléante à l'Université de Lausanne. **Nelly Valsangiacomo** est professeure ordinaire en histoire contemporaine à la Faculté des Lettres de l'Université de Lausanne.



Collection
Questions de genre

978-2-88351-124-8
env. 180 pages
15.5 cm x 22.5 cm
env. Fr. 34.-/Euro 34.-

Parution en février 2024.



Sabrina Roduit

Accès aux soins et tri médical

Trajectoires de personnes sans assurance-maladie en Suisse

L'accès aux soins comme révélateur
des inégalités sociales de santé.



Malgré un système obligatoire d'assurance-maladie, on estime que des dizaines de milliers de personnes se retrouvent durablement sans couverture santé en Suisse, rendant leur recours et leur accès aux soins complexes. Au travers d'entretiens et d'observations dans des lieux sociaux et des structures de santé à Genève, cet ouvrage analyse les parcours de vie et de soins de personnes non assurées, en questionnant les logiques d'intégration et d'exclusion présentes dans le système de santé suisse. Cette recherche met en lumière que l'accès aux soins s'organise selon des critères et normes, révélant des pratiques de tri en fonction des trajectoires des individus. Elle éclaire également sur le rôle des réseaux personnels dans le recours aux soins, et dévoile un phénomène d'externalisation des soins au-delà de la frontière.

Collection
Terrains des sciences sociales

ISBN 978-2-88351-125-5
280 pages
15.5 cm × 22.5 cm
env. Fr. 43.-/Euro 43.-

Sabrina Roduit est collaboratrice scientifique à l'Université de Genève. Ses recherches portent sur les inégalités sociales de santé, sous l'angle des parcours de vie, de l'accès aux soins et des mobilités trans-frontalières. Elle travaille aussi sur le droit de la famille et les recherches participatives.

ISBN 978-2-88351-125-5



9 782883 511255

Parution en mai 2024.

Yann Bochsler

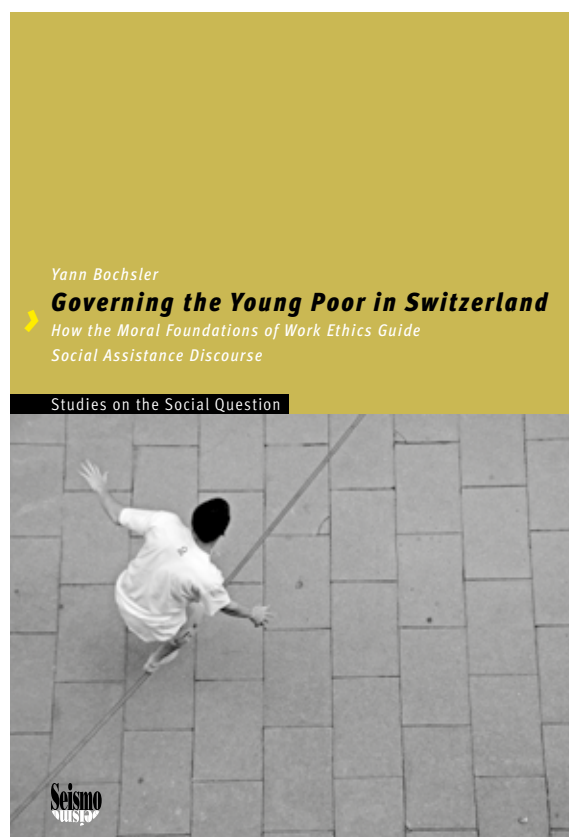
Governing the Young Poor in Switzerland

How the Moral Foundations of Work Ethics Guide Social Assistance Discourse

Poor prospects for young people on
social welfare in Switzerland.

The present research deals with the policies directed at young adults on social assistance without vocational training (YAS). Drawing on data collected within cantonal administrations and providers of integration (Basel-City and Geneva) as well as interviews with YAS, the publication analysis cantonal social policies and their moral underpinnings. In Switzerland, there is an ongoing strategical shift in the field of youth policies that emphasizes educational integration as a first and primary integration step. This policy shift has implications for the strategical scope of the cantons. The focus on “education first” as a guideline dictates an approach, which follows an intertwined neo-liberal and paternalistic discourse: On the one hand, social policies are designed as investment to avoid a long-term labour market exclusion of the YAS. On the other hand, these policies are legitimized via narratives that construct the YAS as irresponsible and dependent – not yet ready to enter adulthood. In doing so, social policies create and reproduce structural vulnerabilities related to dominant moral values like reinforcing the work ethics of young welfare beneficiaries.

Yann Bochsler, Dr., studied political science and law at the Universities of Bern and Lyon. He worked as a research assistant at the office of the Swiss Conference for Social Welfare (SKOS) from 2011 to 2015. Since June 2015, he has been employed as a research associate at the School of Social Work (FHNW). His research topics are poverty, social policy, unemployment and housing.



Series
Studies on the Social Question

ISBN 978-3-03777-287-4
ca. 328 pages
15.5 cm x 22.5 cm
ca. Fr. 38.–/Euro 38.–

To be published in March 2024.

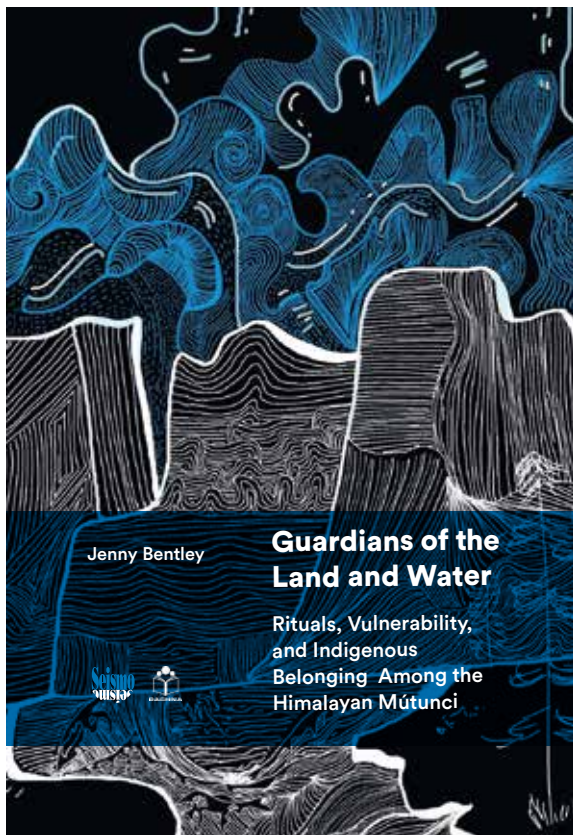


Jenny Bentley

Guardians of the Land and Water

Rituals, Vulnerability, and Indigenous Belonging Among the Himalayan Mútunci

A carefully woven exploration of ritual protection, changing power politics, and Indigenous survivance.



The book offers a detailed analysis of the pluriverse of an Indigenous community in the south-eastern Himalayas. It is a rare deep-dive ethnography of the Mútunci community – more commonly called by their exonym Lepcha – and the ontologies and strategies activated in ritualised struggles to reduce marginality and ensure a good life. Based on over a decade of interactions, the author assembles community ritual practices and performances, their actors and power relations, as well as the histories and thought-frameworks they are embedded in. She shows how Mútunci actors live and activate various understandings of self and the world depending on their respective spatio-temporal positioning. Through the ritual lens, the author analyses vulnerability and survivance and unravels multi-modal processes of constituting belonging the place, community, and the Himalayan environment, putting the polysemic concept of Lyángdók Úngdók, protectors of land and water, at the core of her analysis. Moreover, the study develops a self-reflexive approach that aims to include Indigenous world-making within an analytical framework beyond dichotomic classifications.

Jenny Bentley is an independent researcher based in the Indian Himalayas, with a PhD in socio-cultural anthropology from the University of Zurich. In an ongoing project on storytelling and empowerment among Mútunci youth, she collaborates with several Indigenous scholars, knowledge keepers, and artists. Additionally, she is an active member of the Swiss Anthropological Societies Interface Commission for Engaged Anthropology and works as a research head at Echostream, a multi-disciplinary design agency based in Gangtok, Sikkim (India).

ISBN 978-3-03777-288-1
ca. 360 pages
15.5 cm x 22.5 cm
ca. Fr. 43.–/Euro 43.–

ISBN 978-3-03777-288-1



To be published in April 2024.

Katrin Meyer, Stephanie Pfenninger Tuchs Schmid, Yunna Skliarova (eds.)

Revisioning Democracy and Women's Suffrage Critical Feminist Interventions

An inspiring and feminist
reinterpretation of democracy.

This anthology addresses the current understanding of democracy from a feminist, intersectional and transnational perspective with a particular focus on the relevance of women's suffrage in Switzerland since 1971, and analyses challenges for women's political participation worldwide. It points to the significance of memory politics, political struggles and discourses on citizenship and human rights that shape democracies today. Furthermore, it examines how digitalization affects women's democratic participation, exploring both the opportunities it opens up and the barriers it may create, while also expanding the concept of democracy beyond traditional state institutions.

Katrin Meyer is titular professor of Philosophy at the University of Basel and senior lecturer in Gender Studies at the University of Zurich. She works on theories of radical democracy and republicanism from a feminist perspective as well as on critical theories of power, intersectionality, and security.

Stephanie Pfenninger Tuchs Schmid holds a Bachelor's degree in Media and Communication Science from the University of Zurich. She is currently studying Gender Studies at Master's level with a minor in Law at the University of Zurich. **Yunna Skliarova** holds an MA degree in Gender and English Studies from the University of Zurich. She is currently working in the field of integration and teaching with young people in Bern. Her research interests are theories of militarized masculinities and their representation in popular culture.



Series
Gender Issues

ISBN 978-3-03777-289-8
ca. 264 pages
15.5 cm x 22.5 cm
ca. Fr. 38.-/Euro 38.-

To be published in March 2024.



Bereits angekündigt / Déjà annoncé

Sandro Cattacin, Dagmar Domenig, Emilie Rosenstein,
Urs Schäfer (Hrsg.)

Sind Institutionen überholt?

Herausforderungen der Deinstitutionalisierung



Sandro Cattacin, Dagmar Domenig, Emilie Rosenstein,
Urs Schäfer (dir.)

Les institutions sont-elles révolues?

Les défis de la désinstitutionnalisation

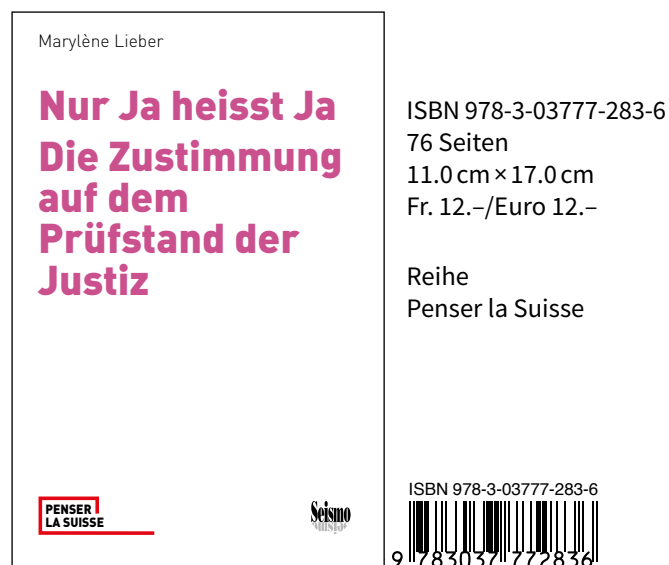


Bereits erschienen / Déjà paru

Marylène Lieber

Nur Ja heisst Ja

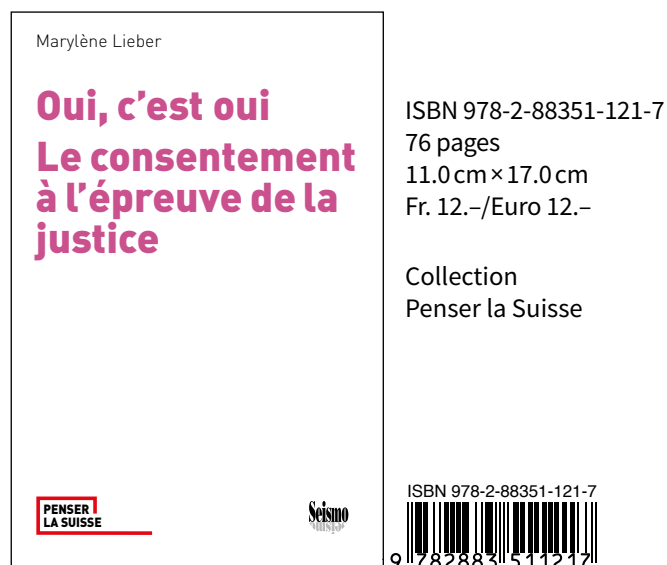
Die Zustimmung auf dem Prüfstand der Justiz



Marylène Lieber

Oui, c'est oui

Le consentement à l'épreuve de la justice



Backlist



Esteban Piñeiro, Stefanie Kurt, Eva Mey und Peter Streckeisen (Hrsg.)
Soziale Arbeit und Integrationspolitik in der Schweiz. Professionelle Positionsbestimmungen

Reihe Soziale Arbeit im Fokus
 ISBN 978-3-03777-278-2
 358 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 43.–/Euro 43.–



Andreas Pfister, Nikola Koschmieder und Sabrina Wyss
Wege der Erreichbarkeit sozioökonomisch benachteiligter Familien. Ein umsetzungsorientierter Dialog zwischen Forschung und Praxis in der Suchtprävention

ISBN 978-3-03777-270-6
 150 Seiten, 14.8 cm × 21.0 cm
 Fr. 28.–/Euro 28.–



Toni Ricciardi
Kurze Geschichte der italienischen Migration in der Schweiz

Reihe Gegenwart und Geschichte
 ISBN 978-3-03777-253-9
 236 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
 ca. Fr. 38.–/Euro 38.–



Irene Becci (dir.)
Les éco-spiritualités contemporaines. Un changement culturel en Suisse

Collection CULTuREL
 ISBN 978-2-88351-123-1
 252 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 43.–/Euro 43.–



Sarah Bütikofer, Werner Seitz (Hrsg.)
Die Grünen in der Schweiz. Entwicklung – Wirken – Perspektiven

Reihe
 ds demokratie.schweiz / démocratie.suisse
 978-3-03777-271-3
 228 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 38.–/Euro 38.–



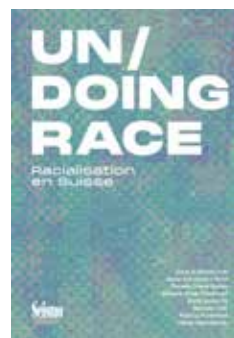
Sarah Bütikofer, Werner Seitz (dir.)
Les Vert-e-s en Suisse. Évolution – action – perspectives

Collection
 ds démocratie.suisse / demokratie.schweiz
 ISBN 978-2-88351-118-7
 228 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 38.–/Euro 38.–



Jovita dos Santos Pinto, Pamela Ohene-Nyako, Mélanie-Evely Pétrémont, Anne Lavanchy, Barbara Lüthi, Patricia Purtschert, Damir Skenderovic (Hrsg.)
Un/doing Race. Rassifizierung in der Schweiz

ISBN 978-3-03777-252-2
 332 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 38.–/Euro 33.–



Jovita dos Santos Pinto, Pamela Ohene-Nyako, Mélanie-Evely Pétrémont, Anne Lavanchy, Barbara Lüthi, Patricia Purtschert, Damir Skenderovic (dir.)
Un/doing Race. Racialisation en Suisse

ISBN 978-2-88351-105-7
 320 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 38.–/Euro 33.–



Elisa Banfi, Matteo Gianni (eds.)
Islamic Organisations in Western Switzerland. Actors, Networks, and Socio-Cultural Activities

Series
 Social Cohesion and Cultural Pluralism
 ISBN 978-3-03777-202-7
 254 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 43.–/Euro 43.–



Pascal Maeder, Milena Chimienti, Viviane Cretton, Christian Maggiori, Isabelle Probst et Stéphane Rullac (dir.)
Innovation et intervention sociale: impacts, méthodes et mises en œuvre dans les domaines de la santé et de l'action sociale

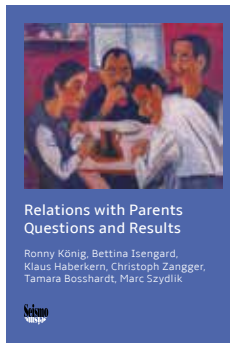
Collection Questions sociales
 ISBN 978-2-88351-120-0
 378 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
 Fr. 48.–/Euro 48.–





Marc Szydlík (Hrsg.)
Generations zwischen Konflikt und Zusammenhalt
 ISBN 978-3-03777-243-0, 296 Seiten,
 15,5 cm × 22,5 cm, Fr. 38.–/Euro 38.–

Available in English:
 Marc Szydlík (ed.)
Generations between Conflict and Cohesion
 ISBN 978-3-03777-272-0, 276 pages,
 15,5 cm × 22,5 cm, Fr. 38.–/Euro 38.–



Ronny König, Bettina Isengard,
 Klaus Haberkern, Christoph Zangger,
 Tamara Bosshardt, Marc Szydlík
Relations with Parents: Questions and Results

ISBN 978-3-03777-273-7
 320 pages, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 38.–/Euro 38.–



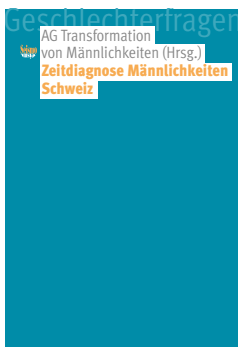
Melanie Nussbaumer
Selbstverständlich – und doch umstritten.
Wie sich Organisationen bezüglich Gleichstellung legitimieren

Reihe Geschlechterfragen
 ISBN 978-3-03777-262-1
 280 Seiten, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 38.–/Euro 38.–



Julien Debonneville
Devenir travailleuse domestique.
Perspectives philippines

Collection Questions de genre
 ISBN 978-2-88351-112-5
 208 pages, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 34.–/Euro 34.–



AG Transformation von Männlichkeiten (Hrsg.)
Zeitdiagnose Männlichkeiten Schweiz

Reihe Geschlechterfragen
 ISBN 978-3-03777-217-1
 280 Seiten, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 38.–/Euro 33.–



Dominique Grisard, Annelise Erismann,
 Janine Dahinden (eds.)
Violent Times, Rising Resistance:
An Interdisciplinary Gender Perspective

Series Gender Issues
 ISBN 978-3-03777-245-4
 154 pages, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 28.–/Euro 24.–



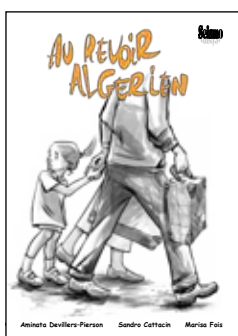
Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au revoir Algeria (Fumetto)

ISBN 978-2-88351-114-9
 68 page, 17,0 cm × 24,0 cm
 Fr. 28.–/Euro 25.–



Thierry Delessert
Sortons du ghetto. Histoire politique des homosexualités en Suisse, 1950-1990

Collection Questions de genre
 ISBN 978-2-88351-092-0
 280 pages, 15,5 cm × 22,5 cm
 Fr. 34.–/Euro 29.–



Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au Revoir Algerien (Comic)

ISBN 978-3-03777-267-6
 68 Seiten, 17,0 cm × 24,0 cm
 Fr. 28.–/Euro 25.–



Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au Revoir Algérie (Bande dessinée)

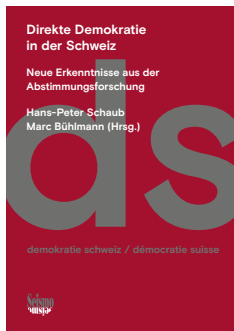
ISBN 978-2-88351-106-4
 68 pages, 17,0 cm × 24,0 cm
 Fr. 28.–/Euro 25.–





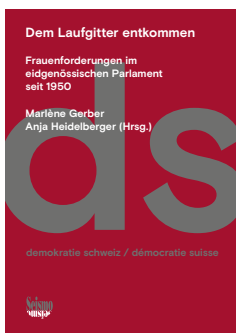
Malena Haenni
Spitalplanung Schweiz. Interkantonale Kooperation im Spannungsfeld von nationalen und föderalen Interessen

Reihe ds demokratie.schweiz /
démocratie.suisse
ISBN 978-3-03777-263-8
276 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 38.–/Euro 38.–



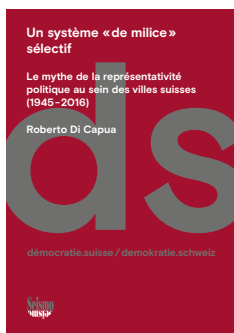
Hans-Peter Schaub, Marc Bühlmann (Hrsg.)
Direkte Demokratie in der Schweiz. Neue Erkenntnisse aus der Abstimmungs- forschung

Reihe ds demokratie.schweiz /
démocratie.suisse
ISBN 978-3-03777-257-7
250 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



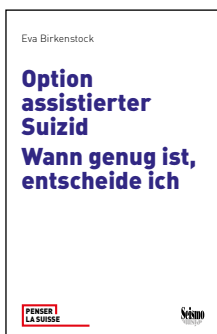
Marlène Gerber, Anja Heidelberger (Hrsg.)
Dem Laufgitter entkommen. Frauenforderungen im eidgenössischen Parlament seit 1950

Reihe ds demokratie.schweiz /
démocratie.suisse
ISBN 978-3-03777-251-5
472 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 48.–/Euro 42.–



Roberto Di Capua
Un système « de milice » sélectif. Le mythe de la représentativité politique

Collection ds démocratie.suisse /
demokratie.schweiz
ISBN 978-2-88351-110-1
316 pages, 15.5 cm × 23.0 cm
Fr. 48.–/Euro 48.–



Eva Birkenstock
Option assistierter Suizid. Wann genug ist, entscheide ich

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-259-1
216 Seiten, 11.0 cm × 17.0 cm
Fr. 19.–/Euro 17.–



Fioranza Gamba, Sandro Cattacin,
Nerea Viana Alzola (dir.)
Ville et créativité

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-115-6
272 pages, 15.5 cm × 23.0 cm
Fr. 43.–/Euro 43.–



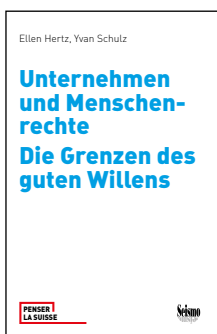
Oliver Hoff
Cannabis in der Schweizer Volkswirtschaft. Ökonomische Effekte aktueller und alternativer Regulierung

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-268-3
116 Seiten, 11.0 cm × 17.0 cm
Fr. 19.–/Euro 17.–



Fioranza Gamba, Sandro Cattacin,
Bob W. White
Créer la ville. Rituels territorialisés d'inclusion des différences

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-111-8
204 pages, 15.5 cm × 23.0 cm
Fr. 34.–/Euro 31.–



Ellen Hertz, Yvan Schulz
Unternehmen und Menschenrechte. Die Grenzen des guten Willens

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-241-6
112 Seiten, 11.0 cm × 17.0 cm
Fr. 19.–/Euro 17.–



Ellen Hertz, Yvan Schulz
Entreprises et droits humains. Les limites de la bonne volonté

Collection Penser la Suisse
ISBN 978-2-88351-100-2
104 pages, 11.0 cm × 17.0 cm
Fr. 19.–/Euro 17.–





Rafaela Eulberg
Neue Orte für die Götter. Zu Lokalisierungsdynamiken von tamilischer Hindu-Praxis in der Schweiz

Reihe CULTuREL
 ISBN 978-3-03777-242-3
 408 Seiten, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 48.-/Euro 43.-



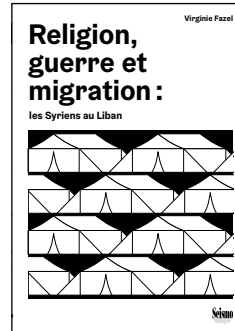
Diletta Guidi
L'islam des musées. La mise en scène de l'islam dans les politiques culturelles françaises

Collection CULTuREL
 ISBN 978-2-88351-102-6
 372 pages, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 43.-/Euro 39.-



Nora Meuli, Carlo Knöpfel
Ungleichheit im Alter. Eine Analyse der finanziellen Spielräume älterer Menschen in der Schweiz

ISBN 978-3-03777-250-8
 224 Seiten, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 38.-/Euro 33.-



Virginie Fazel
Religion, guerre et migration: les Syriens au Liban

Collection CULTuREL
 ISBN 978-2-88351-109-5
 138 pages, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 29.-/Euro 26.-



Benedikt Hassler
Ambivalenz der Wiedereingliederung. Betriebliche und sozialstaatliche Integrationsmassnahmen aus der Sicht gesundheitlich beeinträchtigter Personen

Reihe Schriften zur Sozialen Frage
 ISBN 978-3-03777-249-2
 264 Seiten, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 38.-/Euro 34.-



Claire Brizon
Collections coloniales. À l'origine des fonds anciens non-européens dans les musées suisses

Collection Présent et histoire
 ISBN 978-2-88351-117-0
 228 pages, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 38.-/Euro 38.-



Esteban Piñeiro, Martina Koch, Nathalie Pasche
Un/doing Ethnicity im öffentlichen Dienst. Ethnografien zum ethnischen Differenzieren am Beispiel von Jugendamt und Polizei

Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus
 ISBN 978-3-03777-196-9
 152 Seiten, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 28.-/Euro 25.-



Marisa Fois
Héritages coloniaux. Les Suisses d'Algérie

Collection Présent et histoire
 ISBN 978-2-88351-099-9
 184 pages, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 34.-/Euro 29.-



Anne-Cécile Leyvraz, Raphaël Rey, Damian Rosset, Robin Stünzi
Asile und Missbrauch. Multidisziplinäre Perspektiven auf einen vorherrschenden Diskurs

Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus
 ISBN 978-3-03777-212-6
 280 Seiten, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 28.-/Euro 24.-



Margarita Sanchez-Mazas
Migration forcée et vulnérabilité éducative. Parcours et expériences de familles déplacées et (dé)scolarisées de leurs enfants

Collection Cohésion sociale et pluralisme culturel
 ISBN 978-2-88351-113-2
 218 pages, 15.5 cm x 22.5 cm
 Fr. 34.-/Euro 31.-





Christian Suter, Jacinto Cuvi,
Philip Balsiger, Mihaela Nedelcu (eds.)
The Future of Work

ISBN 978-3-03777-244-7
302 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 42.–/Euro 38.–



Emilie Rosenstein, Serge Mimouni (dir.)
COVID-19. Les politiques sociales à l'épreuve de la pandémie

ISBN 978-2-88351-107-1
436 pages, 13.0 cm × 20.0 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



Fioranza Gamba, Marco Nardone,
Toni Ricciardi, Sandro Cattacin (Hrsg.)
COVID-19. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive

ISBN 978-3-03777-219-5
364 Seiten
13.0 cm × 20.0 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



Fioranza Gamba, Marco Nardone,
Toni Ricciardi, Sandro Cattacin (dir.)
COVID-19. Le regard des sciences sociales

ISBN 978-2-88351-098-2
336 pages
13.0 cm × 20.0 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



Jean-Michel Bonvin, Valérie Hugentobler,
Carlo Knöpfel, Pascal Maeder, Ueli Tecklenburg (Hrsg.)
Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik

ISBN 978-3-03777-177-8
620 Seiten
17.0 cm × 24.0 cm
Fr. 48.–/Euro 43.–



Jean-Michel Bonvin, Valérie Hugentobler,
Carlo Knöpfel, Pascal Maeder, Ueli Tecklenburg (dir.)
Dictionnaire de politique sociale suisse

ISBN 978-2-88351-088-3
620 pages
17.0 cm × 24.0 cm
Fr. 48.–/Euro 43.–



François Höpflinger, Valérie Hugentobler,
Dario Spini (Hrsg.)
Wohnen in den späten Lebensjahren. Grundlagen und regionale Unterschiede. Age Report IV

ISBN 978-3-03777-199-0
316 Seiten
16.5 cm × 24.0 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



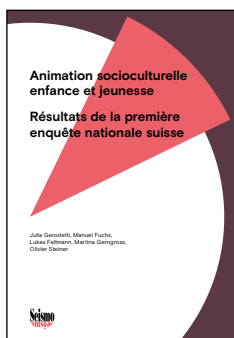
François Höpflinger, Valérie Hugentobler,
Dario Spini (dir.)
Habitat et vieillissement. Réalités et enjeux de la diversité. Age Report IV

ISBN 978-2-88351-087-6
324 pages
16.5 cm × 24.0 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



Sigrid Haunberger, Konstantin Kehl,
Carmen Steiner (Hrsg.)
Freiwilligenmanagement in zivilgesellschaftlichen Organisationen. Anwerben, Begleiten und Anerkennen von freiwilligem Engagement im Alter

Reihe Freiwilligkeit
ISBN 978-3-03777-258-4
286 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 38.–/Euro 33.–



Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
Animation socioculturelle enfance et jeunesse. Résultats de la première enquête nationale suisse

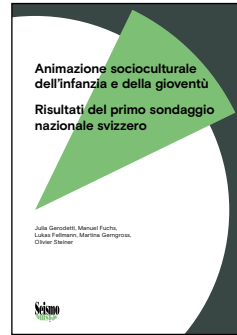
ISBN 978-2-88351-096-8
220 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 29.–/Euro 27.–





Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
Offene Kinder- und Jugendarbeit.
Ergebnisse der ersten schweizweiten Umfrage

ISBN 978-3-03777-216-4
200 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 29.–/Euro 27.–



Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
Animazione socioculturale dell'infanzia e della gioventù.
Risultati del primo sondaggio nazionale svizzero

ISBN 978-2-88351-097-5
192 pagine, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 29.–/Euro 27.–



Eva Lüthi
Blicke auf das Dazwischen.
Foto-Ethnografien zu Transformationen in Zürich

ISBN 978-3-03777-211-9
440 Seiten, 21.0 cm × 26.0 cm
Fr. 68.–/Euro 59.–



Anne Kristol, Janine Dahinden (dir.),
Francesco Ragusa
Naturalisation. Immersion dans la fabrique des Suisse:sse:s

ISBN 978-2-88351-108-8
128 pages, 19.0 cm × 25.7 cm
Fr. 48.–/Euro 42.–



Sylvia Beck, Christian Reutlinger
Die Wiederkehr der Wohnungsfrage.
Historische Bezüge und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit

ISBN 978-3-03777-207-2
168 Seiten,
15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 38.–/Euro 34.–



Thomas Hengartner, Anna Schindler (Hrsg.)
Wachstumsschmerzen. Gesellschaftliche Herausforderungen der Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Zürich

ISBN 978-3-03777-140-2
336 Seiten, 17.0 cm × 24.0 cm
Fr. 38.–/Euro 29.–



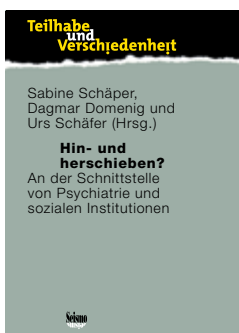
Katja Schwaller (Hrsg.)
Technopolis. Urbane Kämpfe in der San Francisco Bay Area

ISBN 978-3-03777-206-5
232 Seiten, 13.9 cm × 21.0 cm
Fr. 25.–/Euro 19.80.–



Katharina Graf, Niklaus Reichle (Hrsg.)
Hinter den Gleisen. Die Entwicklung der Bahnhofsquartiere in Schweizer Städten

ISBN 978-3-03777-193-8
324 Seiten, 16.1 cm × 24.6 cm
Fr. 42.–/Euro 38.–



Sabine Schäper, Dagmar Domenig und
Urs Schäfer (Hrsg.)
Hin- und herschieben? An der Schnittstelle von Psychiatrie und sozialen Institutionen

Reihe Teilhabe und Verschiedenheit
ISBN 978-3-03777-246-1
172 Seiten, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 29.–/Euro 26.–



Jenny Maggi, Dame Sarr
Associations de migrants et coopération internationale. Agriculture et développement durable au Sénégal

Collection Terrains des sciences sociales
ISBN 978-2-88351-104-0
308 pages, 15.5 cm × 22.5 cm
Fr. 43.–/Euro 39.–



Journals



Schweizerische Zeitschrift für Soziologie

Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (Hrsg.)

Fr. 48.–/Euro 48.–
15.0 cm x 22.5 cm
ISSN 0379-3664



Vol. 50, Heft 1 (2024)
ca. 160 Seiten

Erscheint im März 2024.

Vol. 50, Heft 2 (2024)
Switzerland as a Site of Capital Accumulation: The Case of International Education

ca. 160 Seiten, ISBN 978-3-03777-293-5

Erscheint im Juli 2024.



Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit

Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit (Hrsg.)

Fr. 43.–/Euro 43.–
14.8 cm x 21.0 cm
ISSN 1661-9870

Heft 32 (2024)

ca. 120 Seiten

Erscheint im Sommer 2024.



Journal für Psychoanalyse

Psychoanalytisches Seminar Zürich (Hrsg.)

Fr. 29.–/Euro 29.–
15.5 cm x 22.5 cm
ISSN 1613-4702



Heft 65 (2024)

The Power Of Goodbye – Vom Ende (in) der Psychoanalyse

ISBN 978-3-03777-294-2
ca. 170 Seiten

Erscheint im Sommer 2024.



Schweizerische Zeitschrift für Sozial- und Kulturanthropologie (SJSCA/RSASC)

Schweizerische Ethnologische Gesellschaft (Hrsg.)

Fr. 48.–/Euro 48.–
16.5 x 24.0 cm
ISSN 1420-7834

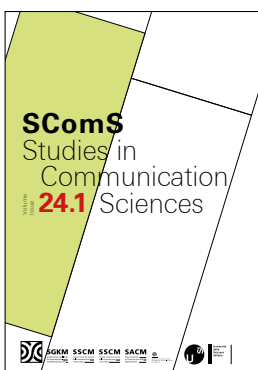


Heft 30 (2024)

Forms of Autonomy: Assembly Practices and Collective Decision-Making on the Margins of the State

ISBN 978-3-03777-230-0
ca. 170 Seiten

Erscheint im Februar 2024 (online).



Studies in Communication Sciences (SComS)

Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) und Università della Svizzera italiana in Lugano (USI) (Hrsg.)

Fr. 43.–/Euro 43.–
17.0 cm x 24.0 cm
ISSN 1424-4896

Heft 24 / 1 (2024)

ca. 120 Seiten

Erscheint im Februar 2024.

Heft 24 / 2 (2024)

ca. 100 Seiten

Erscheint im Juni 2024.



Seismo Verlag
Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen AG

Zeltweg 27, CH-8032 Zürich

Éditions Seismo
Sciences sociales et questions de société SA

c/o Institut de recherches sociologiques, Université de Genève, Bd du Pont-d'Arve 40, 1211 Genève

info@seismoverlag.ch

www.seismoverlag.ch

+41 (0)44 261 10 94

livre@editions-seismo.ch

www.editions-seismo.ch

Verlagsauslieferungen / Diffusions

Deutschsprachige Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 / Postfach 27
CH-8910 Affoltern am Albis

avainfo@ava.ch

www.ava.ch

T +41 (0)44 762 42 00

F +41 (0)44 762 42 10

Vertreten durch:

Sebastian Graf, Zürich

sgraf@swissonline.ch

Suisse Romande

Diffusion de livres Albert le Grand SA
20, rte de Beaumont
CH-1701 Fribourg

diffusion@albert-le-grand.ch

www.albert-le-grand.ch

T +41 (0)26 425 85 95

F +41 (0)26 425 85 90

Deutschland und EU

GVA

Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen

info@gva-verlage.de

www.gva-verlage.de

T +49 (0)5 51 384200 0

F +49 (0)5 51 384200 10

France et Europe

FMSH-diffusion

18, rue Robert-Schuman

CS 90003

F-94227 Charenton-le-Pont

cid@msh-paris.fr

www.lcdpu.fr

T +33 1 53 48 56 30

F +33 1 53 48 20 95